

MEDIENINFORMATION

Greifswald, 8. Dezember 2021

Hilfe durch eine ambulante Antikörpertherapie bei Corona im Frühstadium Neues Behandlungsangebot an der Unimedizin Greifswald für COVID-19-Erkrankte

Für die stationäre Behandlung kommt eine Antikörpertherapie oftmals zu spät, da die Patientinnen und Patienten schon zu schwer erkrankt sind. Im Frühstadium einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus kann eine sogenannte monoklonale Antikörpertherapie jedoch erfolgreich zur Anwendung kommen. Seit dieser Woche wird die Antikörpertherapie auch an der Universitätsmedizin Greifswald in einer extra dafür eingerichteten Ambulanz mit entsprechend hohen Sicherheits- und Hygieneauflagen angeboten. Darüber informierte heute der Leiter des Corona-Krisenstabes an der Unimedizin Greifswald, Professor Dr. Klaus Hahnenkamp.

„Die ambulante Therapie richtet sich vor allen an Menschen mit einer leichten bis moderaten COVID-19-Erkrankung“, betonte Prof. Dr. Klaus Hahnenkamp. „Idealerweise setzt diese bis zu sieben Tage nach Symptombeginn an. Möglich ist sie bereits ab einem Alter von 12 Jahren und einem Körpergewicht ab 40 Kilogramm. Mit der Therapie, die auch für an COVID-19 erkrankte schwangere Frauen geeignet ist, sollen möglichst schwere Krankheitsverläufe und Klinikaufenthalte vermieden und somit auch der stationäre Bereich entlastet werden.“

Schnelle Power für das Immunsystem

Auf der Internetseite der Unimedizin www.medizin.uni-greifswald.de wurden aktuelle Informationen zu der Antikörpertherapie eingestellt. Anhand einer Checkliste zum Download können Betroffene selbst vorab prüfen, ob sie für eine derartige Therapie überhaupt in Frage kommen (s. Anlage) und sich über die E-Mail-Adresse sepsis@uni-greifswald.de direkt anmelden. Die Therapie erfolgt nach ausführlicher Prüfung und Aufklärung in der Antikörpertherapie-Ambulanz an der Unimedizin. Die einmalige Infusion mit den Antikörpern nimmt etwa eine halbe Stunde Zeit in Anspruch. Anschließend ist eine ein- bis zweistündige Ruhephase vorgesehen. Danach können die Patientinnen und Patienten wieder in ihr häusliches Umfeld zurückkehren. Neben einer persönlichen Anmeldung über die E-Mail kann diese auch über den eigenen Hausarzt erfolgen.

Die im November zugelassene Antikörpertherapie gilt als ein vielversprechendes Konzept zur Behandlung von COVID-19. Antikörper sind spezielle Eiweiße, die der Körper gegen Erreger wie das Sars-CoV2-Virus bildet, um sie unschädlich zu machen. Die durch eine Infusion verabreichten zusätzlichen Abwehrstoffe in Form von im Labor hergestellten Antikörpern sollen dem Immunsystem der Covid-19-Kranken die nötige Kraft verleihen, das Coronavirus eigenständig erfolgreich zu bekämpfen.

Die Antikörpertherapie-Ambulanz befindet sich im Haus G, im Erdgeschoss und ist mit einem Termin nur über die Rückseite über die Anklamer Landstraße auf der Höhe der Bushaltestelle Klinikum zu erreichen. Der Zugang ist nicht barrierefrei.

Link www.medizin.uni-greifswald.de/de/ueber-die-umg/aktuelles/antikoerpertherapie/

Anlage: Checkbogen

Universitätsmedizin Greifswald
Leiter der Stabsstelle Kommunikation und Marketing

Pressesprecher: Christian Arns

T +49 3834 86-52 28 oder 0381-25 28 761

E christian.arns@med.uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UnimedizinGreifswald

Instagram/Twitter @UMGreifswald

Patienten-Check-Liste zur Evaluation einer ambulanten monoklonalen Antikörpertherapie bei COVID-19 Patienten

Eingangsfrage

Sie sind in den letzten 6 Tagen positiv auf SARS-CoV-2 mittels PCR getestet (positiver Antigenschnelltest ist nicht ausreichend)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
---	---

Eignungsfragen zur ambulanten Behandlung 1.-6.:

1. Sie sind ≥ 18 Jahre und haben ein Körpergewicht ≥ 40 kg?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
2. Sie haben <u>keine</u> Atemnot oder Brustschmerzen? (Handlungsanweisung: Wenn sie Atemnot oder Brustschmerzen haben, beantworten Sie diese Frage bitte mit „ nein “)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> *
3. Sie benötigen <u>keinen</u> Sauerstoff und werden aktuell nicht in einem Krankenhaus behandelt? (Handlungsanweisung: Wenn sie Sauerstoff benötigen, beantworten sie diese Frage mit „ nein “)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> *
4. Sie haben aktuell nur eine milde Symptomatik (Fieber, Husten, Halsschmerzen) und kommen alleine zu Hause Zu Recht?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
5. Bei Ihnen ist <u>keine</u> unmittelbare Behandlung wegen einer Verschlechterung Ihres klinischen Zustandes im Krankenhaus notwendig?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
6. Sie sind aufklärungs- und einwilligungsfähig?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

*Wenn Sie Frage 2. oder Frage 3. mit **nein** beantworten haben, wenden sie sich bitte umgehend an den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116117 zur Klärung einer notfallmäßigen Krankenhauseinweisung. Eine Terminanfrage für die ambulante Behandlung mit monoklonalen Antikörpern ist in diesem Fall nicht möglich, da sie zu krank sind.

Fragen zur Risikoeinschätzung für einen schweren Covid 19 Verlauf 7.-16.:

7. Sie sind über 60 Jahre?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
8. Sie sind stark übergewichtig BMI > 30 ? -siehe BMI Rechner unter: https://www.tk.de/service/app/2002866/bmirechner/bmirechner.app	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
9. Sie haben Asthma, das medikamentös behandelt werden muss?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
10. Sie haben eine COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung), die medikamentös behandelt werden muss?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
11. Sie haben eine sonstige chronische Lungenerkrankung, die medikamentös behandelt werden muss?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
12. Sie haben einen Diabetes mellitus, der medikamentös behandelt werden muss?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
13. Sie haben eine chronische Nieren-/Leberinsuffizienz oder sind Dialysepatient?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
14. Sie haben eine <u>aktive</u> Tumorerkrankung, die aktuell behandelt wird?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
15. Sie hatten schon einmal einen Herzinfarkt oder leiden an einer chronischen Herzerkrankung, die medikamentös behandelt werden muss?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
16. Sie nehmen aufgrund einer chronischen Erkrankung immunsupprimierende Medikamente ein?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

